

Handy raus, Foto fertig? Das war nicht immer so. Ein Workshop nimmt das in den Blick ...Der Hamburger Fotograf Manfred Wigger zeigt am **Samstag, den 27. Juli**, wie man früher fotografiert hat. Wer noch eine analoge Kamera besitzt, kann im Workshop auf Schloss Agathenburg von 11 bis 16 Uhr selbst experimentieren. Die Teilnahmegebühr beträgt 20 Euro.

Analoge Fotografie

Der erste eigene Fotoapparat oder ein geliebtes Erbstück – das sind oftmals noch analoge Kameras mit einer Filmrolle. Wer zuhause so eine Kamera hat, kann den richtigen Umgang damit im Workshop auf Schloss Agathenburg kennenlernen.

Anders sehen lernen

„Ein wesentlicher Unterschied zur digitalen Aufnahme besteht ja gerade darin, dass man ‚nicht sieht, was man tut‘, erklärt der Hamburger Fotograf Manfred Wigger. „Bis der Film entwickelt ist, vergeht gut eine Woche. Man muss ganz anders sehen lernen und ein bildnerisches Selbstvertrauen entwickeln.“

Experimentieren und ausprobieren

Mit seiner eigenen Spiegelreflexkamera führt der Fotograf die Handhabung der analogen Kamera vor – von der Belichtungsmessung über die Aufnahme bis zur beispielhaften Entwicklung eines Films in der mobilen Dunkelkammer. Dann ist für die Teilnehmenden experimentieren und ausprobieren die Devise. Als Fotomotiv eignen sich die Objekte der Ausstellung NICHT WIRKLICH.

Interessierte benötigen eine eigene analoge Kamera mit Film für den Workshop. Die Teilnahmegebühr beträgt 20 Euro. Tickets für die maximal 15 Plätze gibt es unter www.schlossagathenburg.de.

Manfred Wigger ist seit 1983 freiberuflich als Fotograf tätig, mit zahlreichen Ausstellungen und Lehraufträgen u. a. an der Kunstakademie Münster und der Muthesiushochschule Kiel. NICHT WIRKLICH ist die aktuelle Kunstaussstellung auf Schloss Agathenburg. Rebekka Kronsteiner und Axel Loytved arbeiten mit dem Vergessenen und Übersehenen. Zur Ausstellung gehört ein umfangreiches Begleitprogramm – neben dem Foto-Workshop u.a. auch ein Vortrag mit der Kuratorin Claudia Rasztar.

Lage und Anfahrt: **Schloss Agathenburg** | Hauptstraße 45 | 21684 Agathenburg

Mit der S-Bahn von Hamburg aus: S3 Richtung Stade bis Agathenburg, 5 Minuten Fußweg von der Haltestelle bis zum Schloss.

Related Post



Fotografieren ‚wie früher‘

„Erst im Rahmen sind Bilder schön“

Fusion trifft Barock

Depots, Gärten und ein Picnic

